

## Laura Sophie Denecke - Die Bücherwelle

<https://diebuecherwelle.blogspot.com/2019/09/sofies-spiegelwelt.html>

und Amazon am 26. September 2019

*„An Antworten mangelt es nicht. Um sie zu finden muss man jedoch manchen Irrweg gehen.“*

### Klappentext

Rätselhaftes dringt zunehmend durch ein vermeintliches Computerspiel in die Welt der Schwestern Iris (15) und Elena (13) ein: Sie werden in Parallelen zu „Sofies Welt“ verstrickt und in die virtuelle Spiegelwelt Ureda versetzt.

Die Mädchen verlieren Raum, Zeit und Identität, gewinnen aber eine Sicht der Welt, die Grenzen überwindet und Philosophie, Naturwissenschaft und Religion zusammenführt.

Themen der Philosophie werden spannend erlebt, gewitzt gespiegelt und zeitgemäß entwickelt. Fantasie wird mit Fakten und Lockerheit mit Anspruch vereint.

### Übersicht

Autor: Karl-Josef Durwen  
Verlag: Tredition  
Sprache: Deutsch  
Seiten: 297  
ISBN: 978-3-7482-9623-2  
Genre: Philosophie Roman  
Reihe: Nein

### Rezension

Sehr zum Leidwesen ihres Vaters interessieren sich die 15-jährige Iris und ihre zwei Jahre jüngere Schwester Elena überhaupt nicht für Philosophie. Vergeblich hat er versucht ihnen zumindest Sofies Welt schmackhaft zu machen um ihnen einen Einstieg in die Welt der Philosophie zu bieten. Doch Iris interessiert sich hauptsächlich für Computerspiele und Elena für ihr Meerschweinchen Kuschel. Das ändert sich plötzlich, als Iris im Internet auf ein merkwürdiges Computerspiel stößt. In diesem Spiel führt ein geheimnisvoller Heureka die beiden Mädchen immer tiefer in die Welt der Philosophie. Und dann ist da auch noch Ureda eine Welt, in der zwei weitere Schwestern leben, die ebenfalls alles über Philosophie lernen.

Der Schreibstil des Autors kann, besonders in den philosophischen Dialogen, gewöhnungsbedürftig sein. Von der Form her erinnern sie an die platonischen Dialoge, allerdings ist nicht immer klar erkennbar wer gerade spricht. Dafür muss man wirklich konzentriert bleiben. Hat man sich erst einmal daran gewöhnt, erfüllen sie ihren Zweck voll und ganz. Gedankengänge können so aus unterschiedlichen Positionen beleuchtet werden und der Autor erhält die Möglichkeit sein eigenes Gedankengut darzustellen, ohne dabei andere Meinungen außen vor zu lassen. Dadurch wird der Leser zum Mitdenken herausgefordert.

Außerhalb der philosophischen Dialoge ist der Schreibstil einfacher gehalten und spricht Leser unterschiedlicher Altersgruppen an.

Die beiden Protagonistinnen der Geschichten sind die Schwestern Iris und Elena. Iris, die ältere der beiden interessiert sich besonders für Computer und Technik. Sie ist aufbrausend und wird schnell wütend oder gelangweilt. Genauso schnell verzeiht sie aber auch wieder oder begeistert sich für etwas.

Wenn sie sich für etwas begeistert kann sie sich sehr intensiv dieser Sache widmen und steckt viel Energie hinein.

Elena ist vorsichtiger und bedächtiger als ihrer Schwester. Gerade erst hat sie sich von einer schweren, lebensbedrohlichen Krankheit erholt. Möglicherweise ist das der Grund warum sie für ihr Alter sehr erwachsen wirkt. Beide Schwestern hängen sehr an dem Meerschweinchen Kuschel, aber besonders Elena ist es sehr wichtig. Sie ist ruhig und verträumt, zieht sich gerne in die Welt der Bücher zurück. Trotz oder auch wegen ihrer unterschiedlichen Persönlichkeiten und des geringen Altersunterschiedes bilden die beiden Schwestern ein hervorragendes Team. Sie ergänzen sich in ihren Stärken und Schwächen. So dringen sie erfolgreich immer weiter in die Welt der Philosophie vor. Mit Hilfe von Heureka und dem Bestseller Sofies Welt finden die beiden immer neue Fragen und Antworten auf existenzielle Fragen.

### **Fazit**

Mein Einstieg in Sofies Spiegelwelt war eher holprig. Mit der Art wie das Buch geschrieben ist habe ich mich zunächst sehr schwer getan. Doch nach und nach bin ich immer weiter in das Buch eingetaucht und es gefiel mir mit jedem Kapitel besser.

Sofies Welt bildet eher einen Abriss über die Geschichte der Philosophie. Ich fand es häufig sehr belehrend, wenig zum eigenen Denken anregend insgesamt hat es mir nicht besonders gut gefallen. Sofies Spiegelwelt ist anders. Es werden Fragen gestellt, aber keine Antworten vorgekaut. Dafür muss man schon selber nachdenken. Die Denkansätze und Fragen die in Sofies Spiegelwelt aufgeworfen werden, sind wirklich spannend und lassen einen so schnell nicht mehr los. Was ja auch genau der Sinn des Buches ist. Wie man aus dem Titel eigentlich auch schon schließen kann, ist es für das Verständnis des Buches wichtig, dass man Sofies Welt kennt. Viele Stellen beziehen sich ganz direkt auf Sofies Welt und spiegeln diese. Sofies Spiegelwelt ist kein Sachbuch und auch kein normaler Roman. Man muss sich darauf einlassen und Interesse an philosophischen Fragestellungen haben. Dann hat man mit Sofies Spiegelwelt ein wirklich tolles Buch gefunden. Star Trek, Quantenphysik und Philosophie werdet ihr jedenfalls selten verbunden in einem Buch finden.

